



Altstadt-Entwicklung Wangen im Allgäu



- Überlegungen
- Gedanken
- Folgerungen
- Forderungen

planwerkstatt66

Schutzgebühr 10 €

von
Michael Scheidler
Architekt - Dipl.Ing. [FH]

ein paar Eckdaten:

- *1966 in München, Abitur 1986 in Wangen
- 1988 – 1993 Studium der Architektur an den FH München
- seit 2000 als Architekt in Wangen im Allgäu
- verschiedenen Beiträge u.a. zur Stadtentwicklung – s. Literatur.
- mehr unter : [www,planwerkstatt66.de](http://www.planwerkstatt66.de)

Das Studium und die private Neugier haben mich [s. ANhang] in Dutzende Städte quer durch Europa geführt. In den letzten Jahren waren es vermehrt Orte des deutschen Südostens, die

Widmung

Diese Schrift widme einem Manne, dem ich beruflich und menschlich viel verdanke. Ohne seine Lehren, Erläuterungen und Exkursionen wäre mein Augenmerk vielleicht nie über das reine „Häuserlbauen“ hinaus gegangen.

Er hat eine Gruppe seiner Studenten noch lange über das Studium hinaus auf Fahrten zusammen und uns Neues - meist alte Städte - näher gebracht.

Professor Hermann Paulus starb am 9.6.2022.

Danke für Alles!

A handwritten signature in black ink, reading "Michael J. Müller". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Inhaltsübersicht

Einleitung	5
Die Wangener Altstadt	7
Handel als Rückgrat	7
Niedergang im Verborgenen	7
Gastronomie	9
Autos, Parkplätze, Radler, Pflaster	10
Events - Fest	11
Klimaschutz	11
ÖPNV und der Stadtbus	12
Große Politik für Großbetriebe	13
Sach- und Orts-ferne Entscheider	13
Fehl- und Leerstellen in der Verwaltung	14
Zusammenfassung	16
Beteiligte oder involvierte Instanzen	17
Stadt als Schnittmenge von Interessen	18
Stadt - Handel - sozial	18
Nicht nur eine vergebene Chance	19
LaGa 2024	20
Zusammengefasst:	20
Schriften, Konzepte und Werteplan zur Altstadt	21
Die Altstadt-Satzung	21
Das "Integrierte Stadtentwicklungs-Konzept"	21
"Denkmalpflegerischer Werteplan"	22
"Verkehrskonzept" von Stadt und GOL als Test 2022	22
"Altstadt&Verkehr 2015 / 2020"	22
IG Martinstorviertel - Straße der Sinne	23
Fazit	23
Die "alte Stadt"	25
Ganzheitlichkeit	27
An die Ränder abgeschoben	27
Entwicklungsprogramme	28
In den Medien	29
Noch einmal: die "Alte Stadt"	29
Stadtentwicklung	31
Altstadt-Entwicklung in Wangen	31
Genau, warum nicht Citta slow?	33
Neustart der Altstadt	35
"Die Quadratur der Altstadt"	35
Neustart der Altstadt	35
Notwendigkeiten...	38
Noch ein paar Gedanken...	39
"Stadt" neu lernen	40
Fazit	40
Was soll diese Schrift	41
Was mich dazu antreibt:	42
Ein Blick über den Zaun	43

Anhang und Verweise	45
Schema Altstadt & Verkehr 2015 - 20	45
Schema Umwandlungen - Straße der Sinne	46
Gastronomie - eine Übersicht	47
Grundversorgung in der Altstadt.	48
Lebensmittel & Co	48
Grundangebot in der Altstadt	48
Wochen-, Krämermärkte Feste Events	49
Fragebogen A&V2015 - Handel/Hausbesitzer.	50
Fragebogen A&V2015 - Gästen, Verbraucher	51
Bestandteile von Stadt	52
Zehn Thesen zur Bürgerbeteiligung	53
Städte mit Entwicklungskonzepten /-strategien.	54
Ziele der Cittaslow-Bewegung	55
Liste besuchter Städte	56
Literaturverweise.	57
Wangen im Allgäu	57
Allgemeine Literatur	57
Schriften aus Landes-, Bundesquellen	57
Artikel aus verschiedenen Zeitschriften und Tagespresse	57
Weiterführende links	58
Eigene Schriften und Projekte zu Stadt & Co	59
Bildnachweis	60

Einleitung

Wir stehen vor schon nicht einmal mehr entscheidenden Jahren sondern nur noch Monaten. Denn 2024 findet in Wangen die Landes-Gartenschau statt. Sie ist das größte Event zumindest der jüngeren Stadtgeschichte. Vieles ist auf dieses Datum ausgerichtet, dabei noch in Veränderung begriffen und manches wird sich noch verändern – gewollt oder auch ungewollt und ungeplant. Letzteres betrifft dabei vor allem die Altstadt als Touristen-trächtiges Aushängeschild Wangens. Das wird sie auch lange nach dem Ende der Landes-Gartenschau sein [sollen]. Dafür muss allerdings etwas getan werden und zwar bald.

Wenn ich durch die mir so vertraute und nur allzu gut bekannte Altstadt streife, was zuletzt bewusst nur in längeren Intervallen geschah, bin ich immer wieder überrascht. Auch wenn die Veränderungen nur klein und unbedeutend erscheinen, so manifestieren sie eine Entwicklung. Im Grunde ist das normal und auch zur Auffrischung nötig. Leider sind die Entwicklungen in Summe kaum ein Halten des Niveaus und weisen im Vergleich zu den 1970ern eindeutig eine Abwärtstendenz auf.

Zu lange war die Altstadt sich selbst überlassen. Sie regulierte sich lange Zeit selbst. Ab den 1950ern begann das Wachstum der Schlafgürtel. Seit den 1980ern rollten die Wellen der Altstadtsanierung. Nach 2002 erfolgte mit dem Wachwechsel an der Stadtspitze eine gewissen Umorientierung der Stadtpolitik mit mehr Gewicht für die Belange außerhalb des Kerns. Die Altstadt blieb wieder mehr sich selbst überlassen.

Corona geriet nun seit 2020 zum Lackmeiertest für viele Städte – so auch für Wangen und da speziell die Gastronomie und auch Teile des Handels. Dabei kann der altstädtischen Wirtschaft eine gewisse Zähigkeit auch dank der noch vorhandenen Strukturen zugesagt werden.

Es ist auch nicht alles schlecht oder negativ. Einige Leuchtturmprojekte in den letzten Jahren geben gute Beispiele ab, obwohl bei zwei der Sanierungen die eigentliche Intention "Wohnen in der Altstadt" durch Büronutzungen ersetzt wurde. Vom Leuchtturm bleibt da eher ein Kerzenflackern.

Als ich vor Jahren einen dann nicht gehaltenen Vortrag zum Thema "Altstadt-Entwicklung" vorbereitete, führte ich im Vorfeld verschiedene Unterhaltungen mit Vertretern der Stadt, Mitgliedern der Leistungsgemeinschaft und auch einzelnen Händlern. Fast jedes Mal, so ich von fehlenden Entwicklungszielen und Strategien für die Altstadt sprach, bekam ich zu hören: "Wir haben doch unsere Punkte und unsere Events!" Das verriet mir Vieles über das wenig reflektierte Verständnis der eigenen Altstadt und des Begriffs "Stadtentwicklung". Das Entsetzen war dann stets groß, wenn ich antwortete, dass ein Rabatt-Punktesystem oder zwei, drei große, laute Veranstaltungen auf dem Marktplatz lediglich Fixpunkte aber keine Strategie seien – letztere eher noch ein zu schluckendes Ärgernis für die Anwohner.

Mit dem Zuschlag zur Landes-Gartenschau 2024 und dem vielfach laut angekündigten "Integrierten Stadtentwicklungs-Konzept 2015" [ISEK 2015] waren dann viele Hoffnungen auch für die Altstadt verbunden, die sämtlich enttäuscht wurden. Die Altstadt findet bei der LaGa nicht statt und das ISEK stellt kein Konzept dar,

sondern nur eine von nur wenigen direkten Einblicken gekennzeichnete Zuarbeit zur LaGa-Vorplanung eines eigentlich guten Büros.

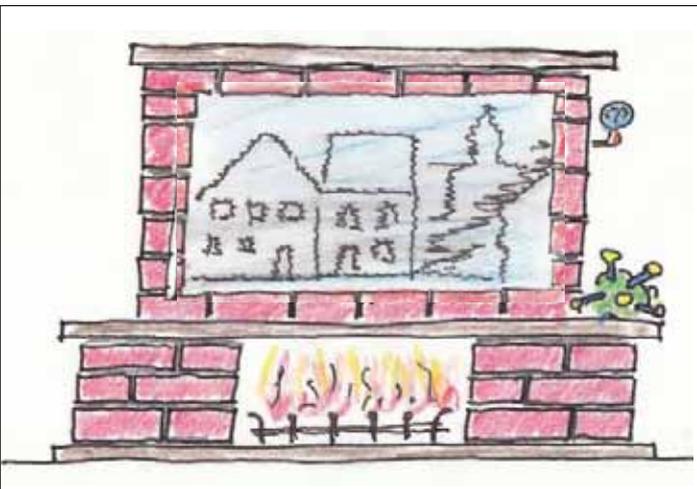


Abb.:Montage aus der Weihnachtskarte 2021

Was in dem Ofen drin ist?

- ein Haufen Mauern,
- viel Glas,
- Pflastersteine, Asphalt,
- reichlich wenig Grünzeug.

Was da drinnen schmort, ist schlichte Hausmannskost, anders gesagt: cucina primitiva, tutto fatto a mano, produzione propria... samt der Hitze eben selber von uns allen gemacht! Und wenn's dann fertig ist haben wir sie, die durch gegarte

Citta al Forno

Im Zuge meiner Weihnachtspost 2021 "citta al forno" habe ich die Überlegungen zum Thema Zielsetzung und Strategie für die Altstadt von Wangen wieder aufgegriffen, teils neu er- und überarbeitet. Wie gesagt, die Uhr für die Altstadt tickt. Landes-Gartenschau und das Ausrüstungsgelände an der Isnyer Straße sind Ablenkungen von den drängenden

Fragen in der Altstadt. Diese sind auch nicht mit "Es tut sich was"-Artikeln in der Tagespresse abzuhandeln. Sie erfordern mehr als die oberflächlichen Behandlungen einer an der Altstadt im Grunde offenbar eher desinteressierten Redaktion des Lokalblatts und verschiedener ähnlich gesinnter Lokalpolitiker. Dass sie es nicht besser zu wissen scheinen, macht es dabei noch schlimmer.

Das ist nicht kritisch. Es ist die Sichtweise eines Anwohners, Experten für sein Umfeld und auch noch thematisch stark vorbelasteten Fachmannes, der mit Unterbrechungen jetzt über 40 Jahre in Wangen, seit 1999 Jahren in der Altstadt wohnt, lebt und arbeitet, von daher eben diese Altstadt in all ihrer Vielfalt der Zusammenhänge kennt.

Die folgenden Seiten sind Forderung und [m]ein politisches Programm. Vielleicht ist es ja auch dabei einmal gut, "Politik" ursächlich zu begreifen, als "Dinge, welche die Stadt betreffen". Genau darum geht es mir - als zoon politicon, cives und Kenner dieses Gebildes, das als Stadt, urbs, civitas oder polis seit Jahrtausenden grundlegende Bedeutung für unsere Gesellschaft und unser Leben hat.

Wangen im Allgäu, Juni 2022

Michael Scheidler

- Architekt -